
Produktion des neuen Hyundai Kona Elektro in Tschechien angelaufen

Hyundai hat die Produktion des neuen Kona Elektro in seinem tschechischen Werk in Nošovice begonnen. Im Laufe des Jahres sollen hier rund 21.000 Einheiten vom Band laufen, weitere 50.000 im kommenden Jahr. Dabei waren die Experten im Werk maßgeblich an der Entwicklung der neuen Modelle für Europa beteiligt, um die besonderen produktionstechnischen Gegebenheiten in einem früheren Stadium mit zu berücksichtigen.

Hyundai-Europa-CEO Michael Cole betont die Rolle Europas als Kernmarkt: „Als Reaktion auf die wachsende Nachfrage nach unseren Elektrofahrzeugen in der Region und mit dem Fokus auf verkürzte Lieferzeiten unterstreicht der Produktionsstart eines unserer wichtigsten Elektroautos in Europa die Bedeutung des europäischen Marktes für Hyundai.“

Bis Ende 2023 soll die Produktion des Kona Elektro rund 15 Prozent der Gesamtproduktion des tschechischen Standorts ausmachen. Zu den derzeit 22 ausschließlich europäischen Märkten wird der Stromer von hier aus in 20 zusätzliche Länder ausgeliefert. Darunter die Türkei und Israel sowie die Inseln La Réunion und Guadalupe. Außerdem wird hier auch eine Rechtslenker-Version für Großbritannien, Irland und Zypern produziert.

Der Anteil der Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Elektrofahrzeuge in der Produktion des Werks liegt in diesem Jahr bei über 40 Prozent und wächst stetig. Ab 2035 will Hyundai in Europa nur noch emissionsfreie Fahrzeuge anbieten. (aum)

Bilder zum Artikel



Produktion des Hyundai Kona Elektro im Werk Nošovice in Tschechien.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Produktion des Hyundai Kona Elektro im Werk Nošovice in Tschechien.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai
